

## Pressemitteilung

### Niederdeutsch vermitteln – 135. Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

*Wann: 29. Mai bis 1. Juni 2023*

*31. Mai 2023, 18.00 Uhr, öffentlicher Abendvortrag mit Grußwort von Manuela Schwesig*

*Wo: Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald*

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2023 begrüßt der Verein für niederdeutsche Sprachforschung (VndS) alle Interessierten zu seiner 135. Jahresversammlung in Greifswald im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald. Bereits seit mehreren Jahren sind die Jahrestagungen einem wissenschaftlichen Schwerpunktthema gewidmet. In diesem Jahr richtet die Tagung den Fokus auf „Niederdeutsch vermitteln“ und rückt damit die aktuelle Frage nach Formen, Methoden und Mitteln der Vermittlung der niederdeutschen Sprache und Literatur in institutionellen Kontexten wie Schule und Universität in den Mittelpunkt. Im Rahmen der Tagung findet am 31.05.2023 der öffentliche Abendvortrag zur Eröffnung der Plattdeutschen Wochen 2023 statt. Die Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, plant daran teilzunehmen und ein Grußwort zu halten.

Die 135. Jahresversammlung erwächst aus der langjährigen thematischen Zusammenarbeit der beiden Landesuniversitäten Mecklenburg-Vorpommerns in Forschung und Lehre. "Wir freuen uns, dass der renommierte Verein für Niederdeutsche Sprachforschung nach langer Zeit wieder in Greifswald tagt und insbesondere, dass das Thema 'Niederdeutsch vermitteln' mit fachlich breiter Expertise diskutiert wird" so PD Birte Arendt, Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik (KND) der Universität Greifswald, die zusammen mit Prof. Andreas Bieberstedt, Universität Rostock, und dem Vorstand des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung die Tagung organisiert. Gefördert wird die Veranstaltung durch die Stiftung Alfried-Krupp-Kolleg Greifswald, das KND der Universität Greifswald und den Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern.

Der 1874 gegründete VndS ist der älteste und zugleich wichtigste Zusammenschluss von Forschenden zum Niederdeutschen. Die wissenschaftliche Gesellschaft mit derzeit ca. 350 Mitgliedern verfolgt das Ziel, niederdeutsche Sprache und Literatur in ihrer gesamten Erscheinungsvielfalt in Geschichte und Gegenwart zu untersuchen. Dadurch leistet der Verein einen Beitrag zum Verständnis der kulturellen Vielfalt in Europa sowie zu ihrer Vermittlung in der Gegenwart. Im Mittelpunkt der diesjährigen traditionsreichen Tagung stehen acht Vorträgen zum Schwerpunktthema „Niederdeutsch vermitteln“, mit deren Ausrichtung inhaltlich zugleich an die Tagung „Wie lehrt man die Regionalsprache Niederdeutsch? Sprach- und fremdsprachdidaktische Perspektiven“, die 2018 im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg stattfand, angeknüpft wird. Im Zusammenhang mit dieser Tagung entstand der preisgekrönte Tagungsband "Niederdeutschdidaktik: Grundlagen und Perspektiven zwischen Varianz und Standardisierung". Die diesjährige Veranstaltung widmet sich entsprechend auch der Lehrer\*innenfortbildung in Mecklenburg-Vorpommern.

Weitere Informationen / Ansprechpartner\*innen:

Prof. Dr. Michael Elementaler (Vorsitzender) / Karin Wittrowski (Sekretariat), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Germanistisches Seminar, Niederdeutsche Abteilung, Olshausenstraße 40, 24108 Kiel, Tel. 0431-880-2318/-2331, Mail: [elementaler@germ-sem.uni-kiel.de](mailto:elementaler@germ-sem.uni-kiel.de)

Robert Langhanke M.A. (Schriftführer), Europa-Universität Flensburg, Abteilung für Niederdeutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg, Tel. 0461-805-2200; Mail: [robert.langhanke@uni-flensburg.de](mailto:robert.langhanke@uni-flensburg.de)

PD Dr. phil. Birte Arendt, Leiterin des Kompetenzzentrums für Niederdeutschdidaktik, Arbeitsbereich Germanistische Sprachwissenschaft  
Institut für Deutsche Philologie, Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik, Rubenowstraße 3, 17487 Greifswald, Tel.: 03834-420-3440; Mail: [arendt@uni-greifswald.de](mailto:arendt@uni-greifswald.de)

Prof. Andreas Bieberstedt, Professor für Niederdeutsche Sprache und Literatur, Institut für Germanistik, Am Reifergraben 4, 18055 Rostock, Tel.: 0381-498-2550; Mail: [andreas.bieberstedt@uni-rostock.de](mailto:andreas.bieberstedt@uni-rostock.de)